# Intelligenz-Blatt

für den

# Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig



Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 229. Mittwoch, den 1. Oktober 1834.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen $7\frac{1}{2}$ Sgr.), ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile eineinhalbfach, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Post-Locale, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 29. September 1834.

Herr Kaufmann Winter aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Cohn und Frau von Schwetz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Wolf aus Schöneck, Herr Schauspieler Springer aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

1. **Auf Verlangen des Kaiserlich Russischen General-Consuls hieselbst, wird folgende Bekanntmachung mitgetheilt.**

Von Seiten der Kiever Liquidations-Commission wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß außer dem bereits im Kiever Gouvernement Aufrührern zugehörigen confiscirten Vermögen, worüber gedachte Commission schon im Dezember-Monat 1832 in der Senats-Beilage der Moskauschen Zeitung vom 3. Dezember № 97. in der St. Petersburgischen Zeitung vom 11. und 14. Dezember № 6, 7 und 9. und in der Beilage zur Zeitung „Lithauischer Courier" vom 12. Dezember № 147, 148 und 149, so wie in der Warschauer Zeitung genannt „Dziennik powszechny" vom 3. März 1833, die gedruckte Bekanntmachung öffentlich erlassen hat, noch in Folge Allerhöchst bestätigter Confirmation des Kiever Kriegs-, Podolischen und Volhynischen General-Gouverneurs, General-Adjutanten Grafen Levaschoff, folgendes Aufrührern zugehörige Vermögen confiscirt worden ist: 1) Dem Adolph Siongall, Sohn eines Gutsbesitzers, die ihm nach dem Tode des Gutsbesitzers Filipovsky in dem Machnowker-Kreise im Dorfe Pikowzi zugefallenen 11 männl. Seelen und 7 jährlichen zinszahlenden Seelen, und außerdem noch die in dem Dorfe Gluchowzi ihm gemeinschaftlich mit seinem Bruder Narzis gehörenden 19 Seelen. 2) Dem Joseph Senon Keiser in dem Dorfe Kopeitschina 111 Bauern und 11 Hof-Erbleute, zusammen 122, die derselbe gemeinschaftlich mit den Erben des Ignatz Keiser besitzt. Es werden daher die Creditoren und Schuldner vorerwähnter Personen, so wie alle diejenigen, welche an deren Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, mit genauer Nachachtung der von dieser Commission in ihrer früheren Bekanntmachung festgesetzten Bestimmungen, bei derselben ihre Forderungen anzumelden, — den Schuldnern aber, sich ebenfalls zum festgesetzten Termin mit der Zahlung der schuldigen Summe bei dieser Commission einzustellen.

Den 25. Juli 1834. (unterschr.): Stellvertretender Sekretair Kowalewski.

---

## Avertissement.

2. Der Bau eines Stücks Bohlwerk am Fischmarkt soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht ein Licitationstermin auf

Freitag, den 3. October c. Vormittags 12 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, bei dem auch der Anschlag und die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. September 1834.

**Die Bau - Deputation.**

---

## Entbindung.

3. Heute früh um 8 Uhr wurde meine liebe Frau durch Gottes gnädige Hilfe von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzeigt Schnaase, Prediger.

Danzig, am 30. September 1834.

## Literarische Anzeige.

4. In der Anhuth'schen Buchhandlung in Danzig, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Hymne „Herr ich weiß die Stunde nicht" Chor für 2 Tenor- und 2 Baß-Stimmen, componirt für das Gesangfest in Danzig, gehalten am 25. und 26. September 1834 — und seinem Freunde Herrn Stadtmusikus C. Urban in Elbing gewidmet von Ed. Sobolewsky, Musikdirektor am Stadt-Theater in Königsberg. Preis 10 Sgr.

Allgemeines Musik-Unterrichts-System für den Schul- und Privat-Unterricht von C. Urban. 1stes Heft Notenschreibebuch 15 Sgr., 2tes Heft Singeübungen zum Treffen des Ton- und Zeitmaaßes 20 Sgr., 3tes Heft Lehre der Harmonie 25 Sgr., 4tes Heft Lehre der Ausweichungen 20 Sgr.

---

## Anzeigen.

Vom 25. bis 29. September 1834 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Serrys pere a Wresmünster. 2) Riebe a Bojahn. 3) Lemke a Draim. 4) Raabe a Marienwerder. 5) Bogdau a Caymen. 6) Feuerabend a Bischoffstein. 7) Sundt jun. a Stavanger. 8) Rewa a Leißien. 9) Schwan a Gr. Ziezno.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Da der Nachlaß des Fräulein Renate Concordia v. Engelke nunmehr vollständig realisirt ist, und unter die Erben und Legatare vertheilt werden soll, so fordern wir sämmtliche etwanige Nachlaßgläubiger hiedurch auf, ihre Forderungen binnen längstens 4 Wochen bei uns zu liquidiren oder zu gewärtigen, damit an die einzelnen Empfänger des Nachlasses verwiesen zu werden.

Danzig, den 22. September 1834.

Die v. Engelkeschen Testaments-Executoren,
Dodenhoff. Groddeck.

6. Die bei dem Heil. Geist-Hospital befindliche Bleiche nebst der dazu gehörigen Wohnung, soll von Michaeli d. J. ab auf 3 nach einander folgende Jahre vermiethet werden. Wir haben hiezu im Heil. Geist-Hospital

Sonnabend den 4. October Vormittags um 11 Uhr

einen Termin angesetzt, und werden daselbst auch die nähern Bedingungen publizirt werden. Danzig, den 24. September 1834.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

7. Sonnabend, den 4. d. M. Abends um 7 Uhr, General-Versammlung der Casinogesellschaft, betreffend die Aufnahme mehrer Aspiranten.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

8. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 2. Oktober, Abends von 7 bis 8 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet. Es wird um Zurücklieferung der schon seit längerer Zeit ausgeliehenen Bücher gebeten.

9. Die resp. Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft lade ich hiemit zu einer ordentlichen Versammlung, auf Sonnabend den 4. October Nachmittags um 3 Uhr, ergebenst ein. In dieser Zusammenkunft wird Herr Apotheker Clebsch einen Vortrag über Mineralbrunnen halten, und der Unterzeichnete eine von einem auswärtigen Mitgliede eingesandte Abhandlung vorlesen. Förstemann.

10. Es wünscht für ein billiges Honorar einen oder mehrere Pensionaire aufzunehmen Schweers, Lehrer der St. Bartholomäi-Schule, wohnhaft im Schulhause № 1125.

11. Während meiner Abwesenheit wird Herr C. F. Saltzmann in meinen Geschäften „per Procura" zeichnen. C. C. Amort.
Danzig, den 26. September 1834.

12. Die 48ste Fortsetzung unseres General-Catalogs hat so eben die Presse verlassen, und ist in unserm Geschäfts-Locale Langenmarkt № 445. für 2½ Sgr. zu haben. Das geehrte Publicum wird sich durch den Inhalt überzeugen, dass keine Kosten gescheut worden, um eine Auswahl des neuesten und besten, in **deutscher, französischer** und **englischer** Sprache zu liefern. Wir bitten um rege Theilnahme, und werden auch durch die fernern Anschaffungen uns bemühen zu beweisen, dass wir alles aufbieten um den Wünschen des geehrten Publicums entgegen zu kommen.
WAGNERSCHE LESE-ANSTALT, Langenmarkt № 445.

13. Eine Hülfslehrerin, die in allen weiblichen Handarbeiten Unterricht zu ertheilen im Stande ist, findet eine vacante Stelle Frauengasse № 892.

14. Es ist am 26. d. M. in der Heil. Leichnams-Kirche ein großes Umschlagetuch verloren gegangen, es hat paille Grund und ist durchgängig mit Blumen bedeckt; der Finder wird gebeten es gegen eine Belohnung in der Häkergasse № 1508. abzugeben.

15. Das Wohn- und Brauhaus Pfefferstadt № 126. wobei sich auch Stallung auf 5 Pferde, Wagenremise, Hof und Speicher befindet, soll entweder verkauft oder vermiethet werden, und erfährt man das Nähere in demselben Hause; auch sind daselbst 700 neue Ziegeln zum Verkauf.

16. Wer Schankutensilien zu verkaufen hat, beliebe sich sogleich zu melden Brabank 1766. in der goldenen Windmühle.

## Vermiethungen.

17. Petersiliengasse № 1491. sind 2 Stuben vis a vis mit Küche, Keller und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

18. Drei freundliche logeable Häuser am Buttermarkt, mit Stall und Wagenremise, sind von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere bei Block am Buttermarkt.

## Auctionen.

19. Donnerstag, den 2. October 1834 Vormittags um 10 Uhr werden die unterzeichneten Mäkler auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegiums, auf dem Speicher der „Sonnenzeiger" genannt, von der grünen Brücke kommend der dritte linker Hand am Wasser gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

ca. 8 Last Roggen zum Conto a 56½ Scheffel die Last,

welche vom Seewasser beschädigt, aus dem bei Neufahrwasser gestrandeten Schiffe „Felix" geführt von Capt. J. J. C. Ewers geborgen worden sind.

Rottenburg und Görtz.

20. Montag, den 6. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Röpergasse № 466. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende und schlagende Tischuhr, 1 48 Stunden gehende Wanduhr, 1 24 Stunden gehende und schlagende Wanduhr, 1 mah. Eckspind mit Spiegelthüren, 1 mah. Kommode, mehrere große und mittlere Spiegel, 1 Sopha mit Springfedern und schwarzen Moir-Bezug, 2 Dutzend Stühle, größtentheils mit Pferdehaar gestopft, div. Klapp- und Ansetztische, 1 linden 2thüriges Kleiderspind, 1 geb. Schenkspind, div. Küchenschränke und Schüssel-Regale, 1 pol. Sophabettgestell, 2 fichten gestr. Bettgestelle, 2 dito Schlafbänke, mehrere Ober- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, grün und schwarz seidne Damen-Pelz-Spenzer mit Marder-Besatz und Bäuchen und Kaninen gefüttert, div. seidne, merino, stuffne, kattune, ginghamne und mousline Damenkleider und Spenzer, theils mit Watten gefuttert, Damen-Umhänge und Halstücher, Schleier, Hauben, Hüthe, Kragen, Wintermützen und feine baumwollne Strümpfe, Frauenhemden, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardienen, zinn. Schüsseln, Teller, Kannen, Schenkfaß und Maaße, meff. Kessel, Leuchter und Wasserschöpfe, fay. Terrinen, ovale und runde Schüsseln, Schaalen, Suppennäpfe, Kannen, Theetöpfe, Spielschaalen und Leuchter, 1 große gläserne runde Hauslaterne, Wasser- und Blumengläser, ferner:

1 eis. Geldkasten mit mah. Vorsatz, 1 Bücher-Regal, 1 grau gestr. Regal, 2 gestrichne Wassertonnen wovon eine mit eis. Bände, seidene Sonnen- und Regenschirme, eine Parthie Irdenzeug, mehrere eis. Schmoorgrapen, hölzerne gestr. ovale und runde Fleischmullen, div. Schildereien unter Rahm und Glas, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

21. Montag, den 6. October 1834 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopengasse № 737. an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung verkaufen:

33 Stück Segeltuch von verschiedener Qualität,

400 Decher kastene Matten,

Einige Ballen franz. Korkstöpfel und mehrere Material- und Gewürzwaaren.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Gute Herberge № 29. sind 3½jährige Spargelpflanzen circa 200 Schock, a Schock 20 Sgr. zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

23. Schönen werderschen Leckhonig a 4 Sgr. pr. ℔, Kirschsaft a 4 Sgr. pr. Qt., doppelten und ordinairen Branntwein zu billigen Preisen, Gipsrohr a 1 Rthl. pr. Schock ist zu haben 3ten Damm № 1421.

24. **Streichzündehölzchen**, vermittelst welcher man mit einem Strich auf irgend einen harten Gegenstand sich Feuer verschaffen kann, dergleichen **Zündeschwämme**, Tabacksrauchern besonders zu empfehlen, erhielt

J. C. Puttkammer, Langgasse № 60.

25. **Eine Zwirnmühle und Wollmaschiene und 2** Spinnräder sind sehr billig zu verkaufen Schnüffelmarkt № 635.

26. **Damenmäntel mit und ohne Aermel in schwarz**-blauen und couleurten Seidenzeugen und mehrere Hundert in Tuche, Circassiens, Thibet und Lustre, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wolf Goldstein,
Langgasse № 538.

27. **Bettschirme**, elegant und dauerhaft gearbeitet, habe ich in großer Auswahl anfertigen lassen, und verkaufe dieselben zu den billigen Preisen von 3 bis 5 Rthl. das Stück. —

Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

28. Daß von heute täglich bei mir frische **Bouillon** zu haben ist, zeige ich hiemit ergebenst an.

C. G. Krüger, Schnüffelmarkt № 716.

Danzig, den 1. Oktober 1834.

29. Vorzüglich klar brennendes raffinirtes Lampenöhl in großen und kleinen Quantitäten verkauft billig

Joh. Wilh. Oertell, am hohen Thor № 28.

30. Langgasse № 528. werden wiederum einige Bürden des beliebten Mastrichter-Sohlleders zu äußerst billigem Preise, so wie auch bastene Matten zu 12 Sgr. pr. Decher von 5 Stück, verkauft. —

31. Durch so eben eingegangene neue Sendungen französischer:

**Tapeten, Bordüren und Plafonds,**

ist mein Lager aufs vollständigste assortirt und verkaufe ich Tapeten von 7 bis 33 Sgr. das Stück von 13 Berliner Ellen, Bordüren von ½ bis 5 Sgr. die Elle und Plafonds von 12 bis 30 Sgr. das Stück.

Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

32. Schöne frische Paradiesäpfel und Palmen mit dem Pettschaft des Rabiners gesiegelt, directe von Genua angekommen, sind am Billigsten zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

33. Den vergriffenen alten Madeira à 18 Sgr., Dry Madeira a 45 Sgr., Malvoisie Madeira a 50 Sgr. pr. Fl. empfing in vorzüglicher Qualität, so wie Bourgunder Montrachet u. Chambertin a 1 Rthlr. pr. Fl., empfiehlt

D. F. B. Bach, Langgasse № 364.

## Schiffs-Rapport vom 26. September 1834.

### Angekommen.

P. D. Böhrendt, Johann Friedrich, v. Newcastle m. Steinkohlen. Rhederei.

### Abwärts der Rheede zu Anker.

A. Liedtke, Juno, v. Pillau, kömmt v. Memel, nach London bestimmt.

### Nach der Rheede.

R. W. Hartgrave, Ardent.

### Gesegelt.

U. E. Pott, V. Anna.

Wind. N. O.

### Den 28. September gesegelt.

H. Suhr, n. St. Petersburg m. Getreide.
E. G. Volkmann, n. St. Petersburg m. Holz u. Obst.
E. P. Pahnke, n. Liverpool m. Holz.
S. Harkes, n. Rotterdam m. Getreide.
J. S. Tönnessen, n. Stavanger m. Ballast.
P. E. de Jonge, n. Rouen m. Holz.
P. Visser, n. Bordeaux m. Holz.
E. Biebach, n. Grangemuth m. Holz.
M. F. Schievelbein, n. London m. Mehl u. Brodt.
S. T. Brauer, n. Bordeaux m. Holz.
E. A. Sprenger, n. London m. Mehl und Brodt.
H. Tap, n. Amsterdam m. Getreide.
J. H. Banselow, n. Lissabon m. Getreide.
A. Liedtke n. London m. Holz
J. D. Pantzer, n. Newcastle m. Holz und Bier.

### Wieder gesegelt.

J. D. Boß.

### Angekommen.

R. Hedden, beide Margarethen, v. Norden m. Ballast. Ordre. Wind N. O.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. September 1834.

| | Briefe. | Geld. | | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. | | Sgr. | Sgr. |
| London, Sicht . . | — | — | Friedrichsd'or . . | — | $171\frac{1}{2}$ |
| — 3 Mon. . | — | — | Augustd'or . . . | — | 170 |
| Hamburg, Sicht . . | 46 | — | Ducaten, neue . . | — | — |
| — 10 Wochen | $45\frac{1}{2}$ | $45\frac{1}{4}$ | dito alte . . | 97 | — |
| Amsterdam, Sicht . | — | — | Kassen-Anweis. Rtl. | — | 100 |
| — 70 Tage . | — | — | | | |
| Berlin, 8 Tage . . | 100 | — | | | |
| — 2 Monat . | $99\frac{1}{2}$ | $99\frac{1}{4}$ | | | |
| Paris, 3 Monat . . | — | — | | | |
| Warschau, 8 Tage . | — | — | | | |
| — 2 Monat . | — | — | | | |

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 26. bis incl. 29. September 1834.

**Aus dem Wasser:** Die Last zu 60 Scheffel, sind $23\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $10\frac{1}{5}$ Lasten Weizen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . . | — | — | — | — | — | 5 |
| | Gewicht, Pfd. | — | — | — | — | — | — |
| | Preis, Rthl. | — | — | — | — | — | 75 |
| 2. Unverkauft, | Lasten: . . . | $8\frac{1}{2}$ | — | — | — | | — |
| II. Vom Lande, | d Schfl. Sgr. | 42 | 30 | — | 25 | 16 | 33 |

Thorn sind passirt vom 24. bis incl. 26. September und nach Danzig bestimmt:

$26\frac{2}{5}$ Last Weizen.
1347 Stück fichtene Balken.
2000 Lt. rohe Asche.